Neuigkeit |

Austauschen. Vernetzen. Fördern

Auf dem zweiten großen Netzwerktreffen des Berliner MINT-Verbunds Deutschlandstipendien, dem auch die HWR Berlin angehört, trafen am 20. Juni Deutschlandstipendiat/innen aus über 25 MINT-Studiengängen der sechs Verbund-Hochschulen auf kleine und mittlere Unternehmen aus diversen MINT-Branchen.

27.07.2017

Auf dem zweiten großen Netzwerktreffen des Berliner MINT-Verbunds Deutschlandstipendien, dem auch die HWR Berlin angehört, trafen am 20. Juni Deutschlandstipendiat/innen aus über 25 MINT-Studiengängen der sechs Verbund-Hochschulen auf kleine und mittlere Unternehmen aus diversen MINT-Branchen.

Im Podiumsgespräch, das an der Beuth Hochschule für Technik Berlin stattfand, zeigten Unternehmensvertreter/innen und Stipendiat/innen ihre Erfahrungen mit dem Deutschlandstipendium und der Patenschaft im MINT-Verbund auf. Jens Muskewitz, Geschäftsführer von traffics Softwaresysteme für den Tourismus GmbH betonte, wie wichtig seinem Unternehmen der Kontakt zu Studierenden sei: „Wir brauchen besonders in der schnelllebigen IT-Branche kluge, kreative Köpfe. Mit unserem Engagement als Patenunternehmen haben wir uns frischen Wind und neuestes Fachwissen ins Unternehmen geholt, welches wir bei aktuellen Projekten für beide Seiten gewinnbringend umsetzen konnten.“ Bei der Stipendiatin weckte die bereichernde Erfahrung im Rahmen der Patenschaft großes Interesse an einer Karriere in einem Softwareunternehmen.

Im Anschluss an das Podium widmeten sich Stipendiat/innen, Unternehmen, Hochschulvertreter/innen und Projektpartner/innen dem intensiven Austausch, Kennenlernen und der Vernetzung.

Eine Patenschaft im MINT-Verbund bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vielfältige Möglichkeiten, sich mit Stipendiat/innen zu vernetzen: Vom persönlichen Kennenlernen und fachlichem Austausch zur Berufsorientierung über Job Shadowing und Mentoring. Selbst Jobs und Praktika können sich in diesem Zusammenhang ergeben.

Die Berliner Wirtschaft finanziert Projekte der beruflichen und akademischen Bildung und des Wissenstransfers sowie der Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Der Berliner MINT-Verbund Deutschlandstipendien wurde in der ersten Förderperiode aus einer Vielzahl eingereichter Projektideen als eines der wirtschaftsgeförderten Bildungsprojekte ausgewählt.

Der MINT-Verbund bringt Unternehmen das Deutschlandstipendium nahe als Möglichkeit zur Talentförderung und zur regionalen Nachwuchssicherung. Dem Berliner Verbund gehören die Freie Universität, die Hochschule für Technik und Wirtschaft, die Hochschule für Wirtschaft und Recht, die Humboldt-Universität, die Technische Universität sowie die Beuth Hochschule für Technik an. Die Hochschulen können, gefördert durch die Berliner Wirtschaft, 180 junge Talente mehr mit einem Deutschlandstipendium unterstützen und mit Unternehmen der Region vernetzen.

Interessierte KMU sind herzlich willkommen am Verbund-Netzwerk teilzuhaben!